

Zukunftskongress Ehrenamt und Freiwilligentätigkeit

Münster, 28. bis 30. Oktober 2011

Programm-Übersicht

1/6



Die Foren

Für das Fachpublikum werden sechs parallel verlaufende Fachforen angeboten, die Samstag und Sonntag Szenarien der Freiwilligentätigkeit thematisieren.

Die Foren bestehen aus fünf Sessions, die unterschiedliche Themen und Schwerpunkte setzen. Das Kongressprogramm ist so konzipiert, dass die Besucher zwischen den einzelnen Sessions – je nach ihren persönlichen Interessenschwerpunkten – wechseln können.

Plenum

Freitag, 28.10.2011, Abendveranstaltung

Eröffnung des Kongresses durch:

- Dr. Rudolf Seiters, Präsident des Deutschen Roten Kreuzes
- Dr. Jörg Twenhöven, Präsident des DRK Landesverbandes Westfalen-Lippe

Impulsreferate

- Dr. Werner Kerschbaum, Stellvertretender Generalsekretär des Österreichischen Roten Kreuzes
- Susan Ellis, energize.ing, Philadelphia (USA)

Samstag, 29.10.2011, Abendveranstaltung

Präsentation der Preisträger des Wettbewerbs „Engagiert im DRK“ und feierliche Preisverleihung durch

- Donata Freifrau Schenck zu Schweinsberg, Vizepräsidentin des Deutschen Roten Kreuzes

Sonntag, 30.10.2011 von 11:30 Uhr - ca. 13:30 Uhr

Abschlussveranstaltung: Podiumsdiskussion

Änderungen im Programm sind vorbehalten!

Foren

Foren Samstag, 29.10.2011

- Session 1: 09:00 Uhr - 10:30 Uhr
- Session 2: 11:00 Uhr - 12:30 Uhr
- Session 3: 14:30 Uhr - 16:00 Uhr
- Session 4: 16:30 Uhr - 18:00 Uhr

Foren Sonntag, 30.10.2011

- Session 5: 09:30 Uhr - 11:00 Uhr



Forum 1

Zukunft Engagement! Herausforderungen für die Koordination ehrenamtlicher und freiwilliger Tätigkeit.

- Dr. Thomas Gensicke, Infratest
- Prof. Dr. Doris Rosenkranz, Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt
- Thomas Kegel, Leiter der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, Berlin
- Susanne Ebner, Abteilungsleiterin Personalentwicklung Österreichisches Rotes Kreuz, Wien (angefragt)
- Susan Ellis, energize.ing, Philadelphia (USA)
- Dr. Stefan Nährlich, Geschäftsführer Aktive Bürgerschaft e.V., Berlin
- Heinz Janning, Option BE, Bremen
- Henk Kinds, CPC Community Partnership Consultants, Deventer, Niederlande

Forum 2

Dimensionen der Menschlichkeit: Engagement in Alltag, Notfällen und Krisen

- Dr. phil. Volkmar Schön, Vizepräsident des Deutschen Roten Kreuz
- Dr. Johannes Richert, Bereichsleiter Nationale Hilfsgesellschaft, Generalsekretariat des Deutschen Roten Kreuz
- Gerry Foitik, Bundesrettungskommandant, Österreichisches Rotes Kreuz, Wien
- Nathalie Kayaoglu, Referentin für Migrationsarbeit & Interkulturelle Öffnung, Deutsches Rotes Kreuz, DRK Landesverband Baden-Württemberg
- Dietmar Dieter, Fachbereich Personenauskunft, Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Baden-Württemberg
- Prof. em. Dr. Dr. Klaus Dörner
- Berrin Albek, Vorsitzende der Föderation Türkischer Elternvereine (FÖTED), Berlin
- Martina Kreimann, Leiterin der Freiwilligenagentur Münster
- Jovin-Samuel Büchner, Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Baden
- Robin Wagener, Bundesleiter Jugendrotkreuz
- Prof. Dr. Hans-Werner-Bierhoff, Ruhr-Universität Bochum (angefragt)
- Prof. Dr. Michael Vilain, Evangelische Fachhochschule Darmstadt und Zentrum für Nonprofit-Management npm Münster
- Marc Hübner, Leiter der Feuerwehr Oer-Erkenschwig und Dozent am Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen (IDFNRW)
- Frank T. Achterholt, Johanniter Akademie, Münster

Forum 3

Ehrenamt, interkulturelle Vielfalt und Formen neuen Engagements

- Dr. Mark Terkessidis, freier Autor, Migrationsforscher und Radiomoderator, Köln und Berlin
- Prof. Bernd Jürgen Warneken, Eberhard Karls Universität Tübingen
- Nalan Arkat, Bundesgeschäftsführerin der Türkischen Gemeinde in Deutschland (TGD), Berlin
- Prof. Jesus Hernandez, Universität Navarra
- Mamad Mohamad, Sprecher LAMSA: Das Landesnetzwerk der Migrantenselbstorganisationen in Sachsen-Anhalt (LAMSA)
- Dr. Mohammad Heidari, Institut Pro-Dialog, Köln
- Vicente Riesgo, Vorsitzender der Spanischen Weiterbildungsakademie e. V. (AEF), Bonn
- Dr. Mehmet Albek, Projektleiter & Moderator, Türkischer Bund Berlin-Brandenburg, Berlin
- Antonio Diaz, Bund der Spanischen Elternvereine in der Bundesrepublik Deutschland e.V., Bonn

Forum 4

Bürgerschaftliches Engagement im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft

- Ingelore Rosenkötter, Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, Bremen
- Dr. Hermann Kues, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Dr. Ansgar Klein, Geschäftsführer Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE), Berlin
- Philipp Stemmer, Zentrum für Zivilgesellschaftliche Entwicklung, Freiburg
- Dr. Wolfgang Hennig, Ford-Werke GmbH
- N.N. IHK Münster (angefragt)
- Claus Muchow, Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Westfalen-Lippe
- Carola Schaaf-Derichs, Leiterin Freiwilligenagentur Berlin

Forum 5

Engagement in Freiwilligendiensten – in Deutschland und weltweit

- Prof. Dr. Gisela Jakob, Hochschule Darmstadt
- Peter Battenberg, DRK Hessen Volunta gGmbH
- Dr. Michael Rosenbaum, rosenbaum nagy Unternehmensberatung
- Karen Sheldon, Britisches Rotes Kreuz
- Christian Blümel, Geschäftsführer DRK Braunschweig-Salzgitter gGmbH
- Hannes Jähnert, freier Mitarbeiter der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland
- Peter Fuchs, Referatsleiter in der Abteilung Zivildienst/Freiwilligendienste, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)
- Regina Wagner, DRK-Kreisverband Köln (angefragt)
- Corinna Göbel, Referentin Freiwilligendienste, Deutsches Rotes Kreuz, Generalsekretariat

Forum 6

Bürgerschaftliches Engagement in der Blutspende

- Dr. oec. Walter von Horstig, Kaufmännischer Geschäftsführer des DRK-Blutspendedienstes West
- Gabriele Sell-Gricksch, Landesrotkreuzleiterin, Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Westfalen-Lippe
- Dr. med. vet. Roland Otto, Amtsleiter des Veterinär- und Untersuchungsamtes der Stadt Münster
- Dr. med. Gabriele Walther-Wenke, Ärztliche Direktorin des Zentrums für Transfusionsmedizin Münster, DRK-Blutspendedienst West
- Michael Christoffel, Kaufmännischer Leiter des Zentrums für Transfusionsmedizin Münster, DRK-Blutspendedienst West
- Dr. Jürgen Wallner, MBA, Leiter Personalmanagement, Organisation, Ethik im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Wien
- Dr. Thomas Fels, Geschäftsführer geconomy, Kiel

Foren: Session-Übersicht Samstagvormittag

4/6

Session 1

Forum			
09:00 Uhr - 10:30 Uhr	1	Woher kommen in Zukunft die Freiwilligen? Wichtige Erkenntnisse aus 12 Jahren Freiwilligensurvey	Dr. Thomas Gensicke, Infratest; Prof. Dr. Doris Rosenkranz, FH Würzburg-Schweinfurt
	2	Engagement zum Schutz von Lebenswelten in Zeiten des Klimawandels.	Dr. phil. Volkmar Schön, Vizepräsident des DRK; Dr. Johannes Richert, Bereichsleiter Nationale Hilfsgesellschaft, Generalsekretariat des DRK; Gerry Foitik, Bundesrettungskommandant, ÖRK
	3	Bürgerschaftliches Engagement in einer von interkultureller Vielfalt geprägten Gesellschaft Teil 1: Sozialpolitische Betrachtung: Deutschland ist eine von Zuwanderung geprägte Gesellschaft – Wo stehen wir? Basics, Daten, Fakten Teil 2: Gute Zukunft erfordert heute: Probleme erkennen und benennen!	Dr. Mark Terkessidis; Prof. Jesus Hernandez, Universität Navarra; Vicente Riesgo, Spanische Weiterbildungsakademie; Dr. Mehmet Alpbek, Berlin; Antonio Diaz, Bund der Spanischen Elternvereine
	4	Teil 1: Wie viel Sozialstaat braucht Bürgerschaftliches Engagement? – Wie viel Bürgerschaftliches Engagement braucht der Sozialstaat? Teil 2: Kooperationsprobleme im Dritten Sektor	Dr. Hermann Kues, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Dr. Ansgar Klein, BBE, Berlin
	5	Zwischen Ehrenamt und Minijob – wo fängt ein Freiwilligendienst an, wo hört er auf?	Prof. Dr. Gisela Jakob, Hochschule Darmstadt; Peter Battenberg, DRK Hessen Volunta gGmbH
	6	Die Bedeutung der Blutspende für das Ehrenamt – Die Bedeutung des Ehrenamtes in der Blutspende	Dr. oec. Walter von Horstig, DRK-Blutspendedienst West; Gabriele Sell-Gricksch, Landesrotkreuzleiterin, DRK-Landesverband Westfalen-Lippe

Session 2

11:00 Uhr - 12:30 Uhr	1	Auf gute Zusammenarbeit – Kooperation von Ehrenamt und Hauptamt in sozialen Organisationen.	Thomas Kegel, Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, Berlin; Susanne Ebner, ÖRK (angefragt)
	2	Freiwilliges Engagement im Bevölkerungsschutz – ein Angebot für viele.	Nathalie Kayaoglu, DRK Landesverband Baden-Württemberg; Dietmar Dieter, DRK Landesverband Baden-Württemberg
	3	Potentiale nutzen – Zugänge gestalten – „Voneinander lernen“. Gute Praxisbeispiele aus vielen Bereichen werden von Praktikern/Experten präsentiert.	Nalan Arkat, TGD, Berlin; Mamad Mohamad, LAMSA
	4	„You get, what you pay for“ – von der Monetarisierung des Bürgerschaftlichen Engagements.	Philipp Stemmer, Zentrum für Zivilgesellschaftliche Entwicklung, Freiburg
	5	Nach dem Freiwilligendienst ist vor dem Ehrenamt? Wie gewinnen wir Freiwillige für nachhaltiges Engagement?	Dr. Michael Rosenbaum, rosenbaum nagy
	6	Vom Lebenssaft zum Arzneimittel: Warum Blut so viel kostet!	Dr. med. Gabriele Walther-Wenke und Michael Christoffel, Zentrum für Transfusionsmedizin Münster

Foren

1 = Zukunft Engagement! Herausforderungen für die Koordination ehrenamtlicher und freiwilliger Tätigkeit 2 = Dimensionen der Menschlichkeit: Engagement in Alltag, Notfällen und Krisen 3 = Ehrenamt, interkulturelle Vielfalt und Formen neuen Engagements
4 = Bürgerschaftliches Engagement im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft 5 = Engagement in Freiwilligendiensten – in Deutschland und weltweit 6 = Bürgerschaftliches Engagement in der Blutspende

Foren: Session-Übersicht Samstagnachmittag

5/6

Session 3

14:30 Uhr - 16:00 Uhr

Forum		
1	Leading the way to successful volunteer involvement: practical tools for busy executives	Susan Ellis, energize.ing, Philadelphia, USA (diese Session wird in Englisch durchgeführt!)
2	Engagement in der Nachbarschaft als Dritter Sozialraum. Anschließend Podiumsdiskussion: Unser Engagement im Gemeinwesen: Was uns treibt, was uns hilft und was uns hindert. Ich engagiere mich, wo ich lebe.	Prof. em. Dr. Dr. Klaus Dörner; Berrin Alpbek, Vorsitzende der Föderation Türkischer Elternvereine (FÖTED), Berlin; Martina Kreimann, Leiterin der Freiwilligenagentur Münster; et al.
3	Global denken – interkulturell handeln. Erste Schritte zur interkulturellen Handlungskompetenz (Training)	Dr. Mohammad Heidari, Institut Pro-Dialog, Köln
4	Wenn soziale Arbeit und Wirtschaft voneinander profitieren – Corporate Social Responsibility und Corporate Volunteering.	Dr. Wolfgang Hennig, Ford-Werke GmbH; N.N. IHK Münster (angefragt); Claus Muchow, DRK Landesverband Westfalen-Lippe
5	Exchange statt one-way: Vom Nutzen, Freiwillige aus Partnerländern aufzunehmen.	Karen Sheldon, Britisches Rotes Kreuz; Christian Blümel, DRK Braunschweig-Salzgitter
6	Geben ist seliger als nehmen: Medizinethische Aspekte der freiwilligen, unentgeltlichen Blutspende.	Dr. Jürgen Wallner, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Wien

Session 4

16:30 Uhr - 18:00 Uhr

1	Wie viel Governance benötigt die Freie Wohlfahrtspflege, wie viel verträgt sie?	Dr. Stefan Nährlich, Aktive Bürgerschaft e.V., Berlin
2	Podiumsdiskussion „Wertschätzung – Beteiligung – Verantwortung“	Jovin-Samuel Büchner, DRK Landesverband Baden; Robin Wagener, Bundesleiter Jugendrotkreuz; Prof. Dr. Hans-Werner Bierhoff, Ruhr-Universität Bochum (angefragt)
3	Gute Zukunft erfordert heute: Lösungen gemeinsam erarbeiten und einleiten	Prof. Jesus Hernandez, Universität Navarra; Vicente Riesgo, Spanische Weiterbildungsakademie; Dr. Mehmet Alpbek, Berlin; Antonio Diaz, Bund der Spanischen Elternvereine
4	Makler sozialen Engagements – Strukturen und Arbeitsweisen von Freiwilligenagenturen und kommunalen Organisationen	Ingelore Rosenkötter, Senatorin für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales, Bremen; Carola Schaaf-Derichs, Leiterin Freiwilligenagentur Berlin
5	Von Flyer zu Facebook & Co.: Wie gewinnen wir zukünftig unsere Freiwilligen?	Hannes Jähner, freier Mitarbeiter der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland
6	Die Wirkung des ehrenamtlichen Einsatzes auf das Verhalten der Blutspender (Geomarketing)	Dr. Thomas Fels, geconomy, Kiel

Foren

1 = Zukunft Engagement! Herausforderungen für die Koordination ehrenamtlicher und freiwilliger Tätigkeit 2 = Dimensionen der Menschlichkeit: Engagement in Alltag, Nottfällen und Krisen 3 = Ehrenamt, interkulturelle Vielfalt und Formen neuen Engagements
4 = Bürgerschaftliches Engagement im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft 5 = Engagement in Freiwilligendiensten – in Deutschland und weltweit 6 = Bürgerschaftliches Engagement in der Blutspende

Foren: Session-Übersicht Sonntagvormittag

6/6

Session 5

09:30 - 11:00 Uhr

Forum		
1	Freiwilligen- und Ehrenamtskoordinatoren – Berufsbild für die Zukunft?	Heinz Janning, Option BE, Bremen; Henk Kinds, CPC, Niederlande
2	Wie viel Spezialistentum verträgt das Ehrenamt?	Prof. Dr. Michael Vilain, EFH Darmstadt & npm Münster; Marc Hübner, Feuerwehr Oer-Erkenschwig; Frank T. Achterholt, Johanniter Akademie, Münster
3	Wir – Murat, Yvonne, Jewgeni und Thomas – machen mit! Studie: Migranten im Deutschen Roten Kreuz und bei der Feuerwehr. Podiumsdiskussion: Verschiedene Kulturen – gemeinsamer Wert: Hilfsbereitschaft	Prof. Bernd Jürgen Warneken, Universität Tübingen; Nathalie Kayaoglu, DRK Landesverband Baden-Württemberg; et al.
4	Partizipation – Engagement – Ehrenamt; eine Standortbestimmung im Spannungsfeld zwischen Stadt und Land am Beispiel des Rettungsdienstes.	Referenten aktuell in Abstimmung
5	Der neue Bundesfreiwilligendienst: Erste Erfahrungen und Perspektiven.	Peter Fuchs, BMFSFJ; Regina Wagner, DRK Kreisverband Köln (angefragt); Corinna Göbel, DRK-Generalsekretariat
6	Die Verpflegung von Blutspendern durch das Ehrenamt aus der Sicht der Lebensmittelüberwachung.	Dr. med. vet. Roland Otto, Veterinär- und Untersuchungsamt der Stadt Münster

Foren

1 = Zukunft Engagement! Herausforderungen für die Koordination ehrenamtlicher und freiwilliger Tätigkeit 2 = Dimensionen der Menschlichkeit: Engagement in Alltag, Notfällen und Krisen 3 = Ehrenamt, interkulturelle Vielfalt und Formen neuen Engagements
4 = Bürgerschaftliches Engagement im Spannungsfeld von Staat, Markt und Zivilgesellschaft 5 = Engagement in Freiwilligendiensten – in Deutschland und weltweit 6 = Bürgerschaftliches Engagement in der Blutspende